



Schutzengel

Zusammen wachsen: Frühe Hilfen und Gesundheitsförderung

-

„Zusammen wachsen! – Unterstützung integrierter kommunaler Strategien für ein gesundes Aufwachsen,,

Qualitätsentwicklung in der multiprofessionellen

Zusammenarbeit



Qualitätshandbuch als Basis multiprofessioneller Arbeit

- Multiprofessionelle Arbeit benötigt vereinbarte Arbeitsabläufe
- Gemeinsame Verständigung auf Grundbegriffe der Arbeit
- Qualitätssicherung hat gesetzliche Grundlagen



Schutzensengel ist wirksam
gegen Kinderarmut.

Schutzensengel ist als einzige
Einrichtung in Schleswig-
Holstein von Phineo
ausgezeichnet worden.



Wirkung



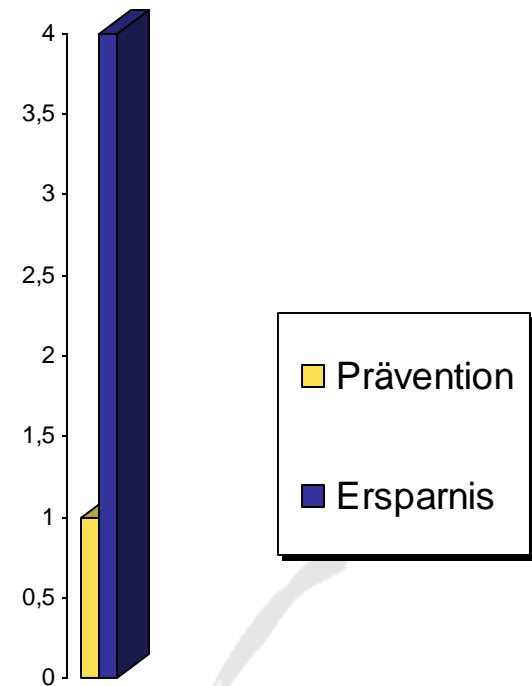
Unterstützung der Familien

Kurzfristig:

- die Armutsspirale wird unterbrochen, desolate familiäre Strukturen werden verändert.

Langfristig:

- die Eigeninitiative zur Veränderung der Situation führt zu weniger Fremdhilfebedarf.
- Ein geregelter Privathaushalt entlastet den kommunalen Haushalt.
- Eine gute Versorgung und verantwortliche Erziehung der Kinder entlastet gleichermaßen den kommunalen Haushalt.





Schutzengel GmbH

Frühe Hilfen und Gesundheitsförderung

- Aufsuchende Frühe Hilfen
Familienhebammen
Familienhelferinnen
- Elterntreffpunkte mit Angeboten der
Gesundheitsförderung in sozialen
Brennpunkten in Flensburg und im Kreis
Schleswig-Flensburg
- Sozialraumorientierte Vernetzung



Entstehung

Schutzengel in Flensburg

Entwicklung der Schutzengel – Bausteine
im sozialen Brennpunkt Neustadt

Gründung Schutzengel e.V.

Modellprojekt des Landes Schleswig-
Holstein

Good Practice Beispiel Deutschland

Landesweite Vorbild für „Schutzengel für
Schleswig-Holstein“

Konsequente Weiterentwicklung der
Angebote in Frühen Hilfen

Schutzengel e.V. gründet gemein. GmbH



Lokale Netzwerke

- Kommunen bilden Netzwerke
- Träger sind Teil der Lokalen Netzwerke, Präventionsketten, Familienzentren, ...
- Netzwerkarbeit braucht eine verbindlichen Qualitätssicherung in Form von Vereinbarungen, Verträgen und Maßnahmen



Zielgruppe

Schwangere und
Familien mit Kindern
von 0-3 Jahren

Alle Familien!

In allen Lebenslagen!





Ziele

- Bindungsförderung Mutter - Kind
- Stärkung der Kompetenzen der Eltern zur Bewältigung des Alltags. „Hilfe zur Selbsthilfe“
- Stärkung des Erziehungspotentials
- Gesundheitsförderung



Multiprofessionelle Teamarbeit!

- Beim Schutzengel arbeiten
Familienhebammen, Erzieherinnen,
Diplom Pädagogen/innen,
Gesundheitspädagogen/innen, Ärzte,
Ehrenamtliche, ...
- Entscheidend ist die Teamarbeit!

Rahmenbedingungen für eine wirksame Arbeit

- Fachberatung im Team kollegial und durch Leitung
- Ärztliche Intervention
- Supervision
- Vernetzung
- Partizipative Qualitätssicherung (WZB) und Dokumentation (Berichtssystem mit der Stadt Flensburg)
- Gesicherte Finanzierung
- (Stadt/Land = 50 % und Bürgerschaftliches Engagement = 50%)



Die Strategie

Die Strategie von Schutzengel ist Nachhaltigkeit:

Chancen für Familien

Entwicklung der Kinder

Erfolgreiche Sozialraumentwicklung

Qualität in der Leistung

Nachhaltigen Einsatz der Landesmittel



.Qualität



- kann auf Grund von 12 Jahren Erfahrung in der Entwicklung Früher Hilfen Qualitätssicherung begleiten.
- Beratungserfahrung bei Träger und Kommunen im landesweiten Projekt „Schutzengel für Schleswig-Holstein“
- „Wirkt –Siegel“ der Phineo AG:
Ausgezeichnete Wirkung gegen Kinderarmut

Grundlagen in der Arbeit mit Familien

- ist bundesweit anerkanntes gutes Praxisbeispiel für Gesundheitsförderung

GOOD PRACTICE 
in der Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten

- Beteiligung
- Bedarfsbestimmung
- Methodenauswahl
- Durchführung

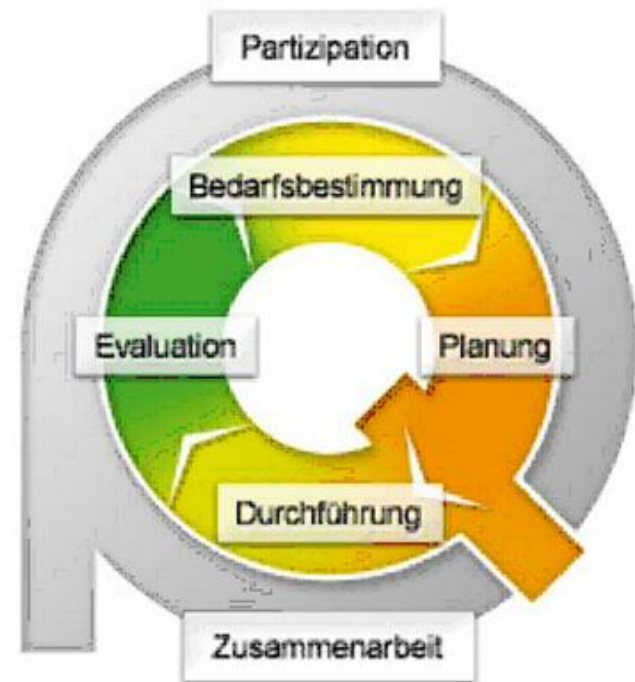
Partizipative Qualitätsentwicklung



Gesundheit Berlin e.V.
Landesarbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung

WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung



Grundlagen in der Arbeit mit Familien und Mitarbeitern



- Standards des „Werteorientiertem Qualitätssystem“ (2012)
- Qualitätshandbuch Frühe Hilfen
Kooperationsprojekt Universität und Fachhochschule Flensburg ab 01.01.2013
- Ziel: Lokalisation von Erfolgskriterien und Evaluation von Qualitätsbereichen Frühe Hilfen im Qualitätshandbuch

Prozess Kooperationsprojekt: Entwicklung Qualitätshandbuch

1. Entwicklung Prozessbeschreibung der Frühen Hilfen und deren erfolgskritische Situationen
2. Evaluation erfolgskritischer Situationen ist Leitorientierung für Qualitätsbereiche
3. Ergebnis sind
Qualitätshandbuch
Entwicklung Personal- und Organisationsentwicklung

Begründung

- Vorgeschriebene Qualitätssicherung für Frühe Hilfen im Bundeskinderschutzgesetz und deren Verwaltungsvereinbarung:
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung wie der Dokumentation des Einsatzes in den Familien (Verwaltungsvereinbarung Artikel (4) 4.)
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung für den Einsatz von Ehrenamtlichen (Verw.vereinb. (5) 1.)



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**